

Allgemeines: Rechtzeitiges Erscheinen in sportlicher Kleidung 60 Minuten vor dem Spiel. / Spielzeit Erwachsenenaltersklassen 2 x 35 min.

Spielberichtsbogen Kontrolle der Spieler, der Pässe sowie des Datums der Spielberechtigung **vor dem Spiel.** / Mind. 8, max. 16 Spieler inkl. TW. / Eintrag bei Einsatz von Ersatz-TW. / Vermerk über Spieler, die zwar im Bogen eingetragen wurden, jedoch **nicht spielbereit anwesend waren** / **Ergebnis, Namen der SR in Blockschrift, Unterschrift beider SR** sowie genaue Abrechnung der Spesen und Fahrtkosten je SR. Vereine, Spielklasse und Datum sind u.a. vom Heimverein einzutragen. Kontrolle durch die SR. Der Spielberichtsbogen ist am gleichen Tag von den SR an die Staffelleiter abzuschicken. / Umschlag stellt Heimverein. / **Spelerpässe** sind von den Vereinen im **Original** vorzulegen. Ansonsten Eintragung, dass Pass fehlt.

Zuständigkeit: SR dürfen **keine** Entscheidungen im gegnerischen Schusskreis treffen. Auch nicht pfeifen, um den zuständigen Kollegen zu einer Entscheidung zu veranlassen → ist ein **Regelverstoß**. Der zuständige SR kann in Zweifelsfällen die Spielzeit anhalten, seinen Kollegen befragen und dann eine Entscheidung treffen oder revidieren. / **Absprache** mit Kollegen notwendig. / Bei gleichzeitigem Pfiff und unterschiedl. Entscheidungen soll der näher stehende SR entscheiden.

Zeichengebung: Deutliche Anzeige mit Blick zum Spielfeld. Freischlag und Seitenaus nur mit einem Arm anzeigen. / Generell nach jeder Spielzeitunterbrechung und vor Spielzeitfreigabe einen Arm senkrecht nach oben mit Blickkontakt zum SR-Kollegen. / 2, evtl. 1 Minute vor Ende jeder Halbzeit die verbleibende Zeit signalisieren. / Spiel auf sich zukommen lassen. Auch Position an der Grundlinie einnehmen = besserer Blick zum Geschehen im Kreis. Mit Spiel aufrücken, auch SR müssen laufen. Entscheidungen sind besser zu fällen, wenn man nahe am Geschehen ist.

Mannschaften: Spielbeginn mit mind. 8 Spielern inkl. TW / **Kein Spielabbruch** bei **Unterschreitung**. Max. 5 Austauschspieler + max. 3 Betreuer müssen auf der Mannschaftsbank sitzen.

Torhüter: Jede Mannschaft **muss** einen **TW** mit andersfarbigem Trikot (von beiden Mannschaften abhebend) auf dem Spielfeld haben. /
 ☉ **Feldspieler** mit **TW-Rechten muss** zumindest bei KE + 7-m einen Kopfschutz tragen, mit dem er allerdings den Schusskreis **nicht** verlassen darf. Spielstrafe ist **Freischlag** am Kreis. / **Jugend-TW** muss immer **volle** Ausrüstung tragen. TW' und **Feldspieler** mit Torwartrechten dürfen nur in **eigener** Spielhälfte am Spiel teilnehmen, Ausnahme jeweils: als Schütze eines 7-m-Balls.

Spielfeld/Mannschaftsbänke: Rechtzeitig vor Spielbeginn sind die Tore, Tornetze, Eckfahnen und Markierungen zu kontrollieren. Die Mannschaftsbänke müssen auf einer Seite links und rechts von der Mittellinie stehen. Sie werden in der Halbzeit **nicht** getauscht.

Stöcke: dürfen einschl. der Keule kein Metall oder metallische Substanzen enthalten. / Stock muss durch einen Ring mit einem Innendurchmesser von 5,1 cm gezogen werden können. /

☉ Zulässiger Vorspann: 2,5 cm (im Erw achsenbereich noch bis 1.8.2006 5 cm zulässig). / Schlägerwechsel vor der Ausführung einer KE oder 7-m-Balls ist verboten, es sei denn, der Schläger ist defekt.

Stockfehler: Das Spielen des Balls über eigener Schulterhöhe ist verboten. / Ausnahme: TW's und Abwehrspieler dürfen in ihrem Schusskreis bei **hohen Torschüssen** den Ball mit der flachen Seite ihres Stocks über der eigenen Schulterhöhe **anhalten** oder **ablenken**, jedoch **nicht schlagen**. Dabei darf kein anderer Spieler gefährdet werden.

Spielen des Balls: durch Schlagen, Schieben, Schlenzen. / **Absichtliches Hochschlagen** ist **verboten** – außer beim Torschuss im Schusskreis / **Das absichtliche ungefährliche Lupfen des Balls über den Stock des Gegners, auch in den Schusskreis hinein oder im Schusskreis, ist erlaubt.** / Im laufenden Spiel darf der Ball absichtlich hoch geschlenzt oder gehoben und unabsichtlich hoch geschlagen werden, **auch in den Schusskreis hinein**, sofern dabei niemand gefährdet wird. / Ein Schlenzball gegen einen weniger als 5 m entfernten Gegenspieler ist als gefährlich anzusehen. / ☉ Die **hart geschlagene argentinische Vorhand** ist verboten. Im Kurzpassspiel ist sie nach Gefährlichkeit zu beurteilen. / Bei Gefährdung eines Spielers entsprechende Spielstrafe am Ort der Gefährdung. / Bei Gefahr im Schusskreis (verursacht durch Angreifer) Ausführung des Freischlags innerhalb des Kreises an beliebiger Stelle oder außerhalb des Schusskreises analog der Abschlagsausführung. / **Hoch vom TW abgewehrte Bälle** sind nach ihrer **Gefährlichkeit zu beurteilen**. (Gefahr innerhalb = KE, Gefahr außerhalb = Freischlag am Ort der Gefahr).

gezogener Ball: Bei 7 m generell verboten / Bei **Hereingabe** einer **KE erlaubt.** / Bei **Freischlägenerlaubt**. Dabei darf der Ball **nicht zweimal berührt** werden und nicht **wesentlich die Richtung verändern**. Bei Freischlag am Schusskreis muss der Ball den Schläger **vor Überschreiten der Schusskreislinie verlassen** haben. Ein gezogener Ball ist immer dann als **gefährlich** abzupfeifen, wenn er aus kurzer Entfernung **in einen anderen Spieler hineingezogen** wird.

1-Meter-Regel Bei Ausführung eines jeden Anstoßes, Abschlags, Freischlags, Eckschlags, Seitenaus sowie Hereingabe der KE **muss** sich der Ball mindestens **1 m** bewegen, **bevor** ein **eigener** Mitspieler den Ball **weiterrufen** darf.

Abstandsregelung: Generell 5 m für Gegenspieler. Bei Freischlag für Angreifer näher als 5 m zum Schusskreis müssen alle Spieler Abstand halten. Freischlagumkehr bzw. Strafverschärfung bei Nichteinhalten. Bei Bully Abstand alle außer den Ausführenden.

Handstopp: Ist für Feldspieler **grundsätzlich verboten**. / Wenn der Ball die **Hand berührt, die den Schläger umgreift**, liegt **kein** Körperfehler vor – es ist jedoch **verboten**, den Ball mit der Hand, die den Stock hält, **absichtlich anzuhalten** oder zu **spielen**. / Nur TW's dürfen in ihrem Schusskreis den Ball mit der Hand anhalten oder ablenken, jedoch nicht spielen.

Spielen im Liegen: Ist für Feldspieler und TW's grundsätzlich erlaubt. Es ist dabei nur auf gefährliches Spiel zu achten.

Abschlag: Ausführung innerhalb oder außerhalb des Schusskreises. / generell auf einer gedachten Linie, parallel zur Seitenlinie, die durch den Punkt geht, an dem der Ball das Spielfeld verlassen hat, **max. 15 m** von der Grund- oder Torlinie entfernt. / Abstand 5 m nur für Gegenspieler.

Freischlag: Muss nahe am Ort des Geschehens ausgeführt werden. Ball **muss** ruhen. Bei Nichteinhalten keine Wiederholung, sondern Freischlag Gegenseite. 5 m Abstand für Gegenspieler. Freischlag am Schusskreis = Abstand alle.

Eckschlag: zu entscheiden, wenn ein Spieler den Ball zuletzt vor dem Überschreiten der eigenen Grundlinie berührt oder unabsichtlich gespielt hat – **egal** von welcher Stelle des Spielfelds. / **TW darf** den Ball **absichtlich** ins eigene Grundliniennahes **ablenken** = Eckschlag. / Ausführung auf der Seitenlinie exakt 5 m von der Eckfahne entfernt. / Abstand 5 m nur für die Gegenspieler.

Bully: Auf Bully ist zu entscheiden: Bei Spielunterbrechung wegen Verletzung eines Spielers oder SR, bei gleichzeitigem Regelverstoß von Spielern beider Mannschaften, bei sonstigen unvorhergesehenen Ereignissen. Ausführung an der Stelle der Verursachung, bzw. an der Stelle, an der sich der Ball bei der Spielzeitunterbrechung befand, jedoch nicht näher als 15 m zur Grund- oder Torlinie, also **niemals im Schusskreis**. / SR pfeifen Bully an. / Die Stöcke müssen sich bei der Ausführung **einmal** über dem Ball berühren, bevor der Ball gespielt werden darf.

Strafverschärfung / 10-Meter-Regel: Begeht die Mannschaft, gegen die ein Freischlag verhängt worden ist, vor dessen Ausführung einen Disziplin- oder weiteren Regelverstoß (Meckern, Schläger vor den Ball stellen, Abstand nicht einhalten, Ball wegspeitzeln), **kann** der Ort des Freischlags bis zu 10 m vorverlegt werden – jedoch nicht in den Schusskreis hinein. / Die Anzeige erfolgt durch nochmaligen Pfiff und gestreckte Faust in die Luft. Max. 2-3 Mal in einem Spiel – dann Karten. / Freischläge gegen die abwehrende Mannschaft innerhalb des Viertelraums können bei genannten Unsportlichkeiten, jedoch **nicht wegen Reklamierens**, in KE umgewandelt werden (es darf auch keine KE wegen Reklamationen in Freischlag für die gegnerische Mannschaft umgewandelt werden). In solchen Fällen sind persönliche Strafen angebracht.

Auswechseln: Jederzeit an der Mittellinie, jedoch **nicht** zur oder **während der Ausführung einer KE**. Eine **Wechselmöglichkeit** besteht wieder, wenn: ein Tor erzielt wurde; ein 7-m-Ball verhängt worden ist; ein Angreifer einen Regelverstoß begangen hat; ein Verteidiger einen Regelverstoß begangen hat, der nicht zu einer erneuten KE führt; der Ball den Schusskreis um mehr als 5 m oder zum 2. Mal verlassen hat; der Ball ins Grundliniennahes geht und dabei keine weitere Spielstrafe verhängt; auf Bully entschieden worden ist. / Bei KE dürfen **nur verletzte oder ausgeschlossene TW's** der verteidigenden Mannschaft ausgetauscht werden.

Verletzungen: Behandlung von verletzten Spielern auf dem Spielfeld darf nur nach **Spielzeitunterbrechung** und mit **Erlaubnis der SR** erfolgen. / Behandelte **Feldspieler müssen** danach das **Spielfeld verlassen**; ein Ersatzspieler kann die Mannschaft vervollständigen (**außer bei KE**). ☹ Der auf dem Platz behandelte Spieler steht erst **nach Ablauf von 2 Min.** wieder als Einwechselspieler zur Verfügung. / **Verlässt** ein behandelte Feldspieler das Spielfeld **nicht**, ist ihm die **gelbe Karte** zu zeigen.

Strafecke: Zu entscheiden bei jedem **absichtlichen** Regelverstoß **außerhalb** des Schusskreises, jedoch **innerhalb** des **eigenen Viertelraums**. / Bei jedem **unabsichtlichen** Regelverstoß **innerhalb** des Schusskreises, wenn dadurch **kein** Tor verhindert wird; auch wenn sich innerhalb des Schusskreises der Ball in der **Ausrüstung des TW's verfängt**. / Bei **absichtlichen** Spielen des Balls in das eigene **Grundlinienaus** / **Max. 5** Abwehrspieler **inkl. TW** müssen hinter der eigenen Tor- bzw. Grundlinie stehen. / Alle Spieler, auch Angreifer, dürfen den Schläger in den Schusskreis hineinhalten, auch vor das Tor, jedoch damit nicht den Boden berühren. / Abwehrspieler dürfen sich am Tor festhalten oder abstützen, jedoch dabei das Tor **nicht** verschieben (Strafen wie bei zu frühem Herauslaufen). / Es ist kein Regelverstoß, wenn der Ball bei der Hereingabe unabsichtlich hoch ansteigt. / **Vor dem ersten Torschuss** muss der Ball **den** Schusskreis **verlassen** haben, auch dann, wenn ein Abwehrspieler den Ball vorher berührt hat. Er muss dabei **nicht gestoppt** werden, kann also **direkt** wieder in den Schusskreis gespielt werden. / Der Ball darf beim ersten geschlagenen Torschuss nicht so ansteigen, dass er **über 46 cm** auf der Torlinie ankommt. Wird der Ball von einem anderen Spieler abgelenkt, liegt dennoch ein Regelverstoß vor, wenn der Ball ansonsten auf der Torlinie über 46 cm gewesen wäre. Ist der hoch geschlagene Ball hingegen von selbst auf seine zulässige Höhe zurückgekehrt, wenn er die Torlinie erreicht, liegt kein Regelverstoß vor. Hier ist nur nach der Gefährlichkeitsregel zu urteilen. / **Hochschlenzen in beliebiger Höhe** ist erlaubt. / Es ist jedoch dann als gefährlich abzupfeifen, wenn der geschlenzte Ball beim ersten Torschuss einen Abwehrspieler, der sich näher als 5 m zu dem Schützen befindet, oberhalb oder auf dem Knie am Körper trifft. Wird der Abwehrspieler unterhalb seines Knies getroffen, ist eine erneute KE zu verhängen. / Bestimmungen über Durchführung der KE (Torschussregel) gelten nicht mehr, wenn Ball den Schusskreis um mehr als 5m ☹ anders wenn Ball den Schusskreis zum 2. Mal) verlassen hat. / Laufen die Abwehrspieler absichtlich zu früh heraus, wird beim **1. Mal** lediglich eine **Wiederholung** und beim **2. Mal** – bei derselben KE – eine **grüne Karte** unter gleichzeitiger **Androhung** eines **7-m-Balls** gegeben. Beim **nächsten Mal**, ob bei der **gleichen** oder einer **nachfolgenden** KE, ist **sofort** auf **7-m-Ball** zu entscheiden. Grundsätzlich ist darauf zu **achten**, dass der **Hereingeber nicht** durch **Antäuschen** oder **Verzögerung** ein zu frühes Herauslaufen der Verteidiger **proviziert**. / Eine **vor** Spielzeitende **verhängte** KE wird auch **nach Ablauf** der Spielzeit **ausgeführt**. / Begeht ein Verteidiger einen Regelverstoß, der mit einer KE oder 7-m-Ball zu ahnden wäre, muss das Spiel bis zur Beendigung der entsprechenden Spielstrafe verlängert werden. Beendigung der Schlussstrafecke *wie bei Auswechslung nach KE* (Ausnahme Bullysituation, hier erneute KE). / Der SR, in **dessen Spielhälfte** die "Schlussstrafecke" ausgeführt wird, **pfeift** das Spiel

nach Beendigung der KE **ab**. / Die SR teilen den Spielern **nicht** gesondert mit, dass es sich um eine "**Schlussstrafecke**" handelt.

7-m-Ball: Zu entscheiden bei jedem **unabsichtlichen** Regelverstoß innerhalb des Schusskreises, durch den ein **Tor verhindert** wird. / Bei jedem **absichtlichen** Regelverstoß **innerhalb** des Schusskreises, sofern die angreifende Mannschaft in Ballbesitz ist oder hätte kommen können. / Bei 7-m-Ball wird die Zeit angehalten, kein besonderes Zeichen für Zeitstopp notwendig. / **TW** muss **auf** der **Linie** stehen. **Schütze muss** mit **beiden Füßen hinter** dem **Ball** stehen. Alle anderen Spieler müssen hinter die Viertellinie. / Befragung TW und Schütze. Freigabe durch Pfiff. / Torschuss nur durch Schieben, Schlenzen oder Heben. Der Ball darf **nicht** gezogen werden. / **Schütze** muss mit beiden Füßen **hinter dem Ball** und in **spielbarer Entfernung** zum Ball stehen. Alle anderen Spieler müssen sich jenseits der Viertellinie befinden. / Schießt der Schütze vor Freigabe durch SR, wird auf Freischlag für Verteidiger erkannt. / Bewegt sich TW vor Spielen des Balls und hält den Ball dadurch, wird der 7-m-Ball wiederholt und dem TW ist die grüne Karte, im Wiederholungsfall die gelbe Karte zu zeigen (Richtlinien für pers. Strafen beachten). / Für jeden anderen Regelverstoß eines TW's, durch den das Erzielen eines Tores verhindert wird (z.B. Abwehr mit der runden Schlägerseite, Heraus schlagen des Balls mit dem Handschuh), ist auf Straftor zu entscheiden. Wird durch den Regelverstoß kein Tor verhindert, wird der 7-m-Ball wiederholt. / Danach muss der SR durch Pfiff das Spiel und die **Spielzeit** wieder **freigeben**.

Persönliche Strafen: Bei rohem oder gefährlichem Spiel sowie absichtlichen Regelverstößen und schlechtem Benehmen kann bzw. muss zusätzlich zur Spielstrafe der betreffende Spieler mündlich ermahnt oder durch Zeigen der Karten verwarnet bzw. vom Spiel ausgeschlossen werden.

- **mündliche Ermahnung** → ernsthafter Hinweis an einen Spieler, dies zu unterlassen. Die Spielzeit wird hierfür nicht angehalten.
- **grüne Karte** → ernsthafte Verwarnung, gilt nicht nur für diesen Spieler, sondern auch für seine ganze Mannschaft. Bei gleichem Vergehen eines anderen Spielers dieser Mannschaft nicht nochmal grün, sondern gelb. / Max. 3 mal grün pro Mannschaft, max. 1 mal grün pro Spieler in einem Spiel. a. Foulspiel durch Einwirken auf Körper und/oder Schläger des Gegners; b. andere absichtliche Verstöße wie Reklamieren, Ballwegschlagen, Verzögerung usw., sofern a. oder b. nicht von sich aus gelb oder rot erfordern; c. zweimaliges absichtliches zu frühes Herauslaufen bei gleicher KE.
- **gelbe Karte** → Spielausschluss des Spielers auf Zeit. Zeitstrafe **5-15 Minuten**. Richtlinie: **mind. 5 Minuten ohne** Stock-/Körperkontakt zu Gegenspieler / **10-15 Minuten mit** Stock-/Körperkontakt zu Gegenspieler. Der bestrafte Spieler hat sich **während der Strafzeit** auf der **Mannschaftsbank** aufzuhalten und darf während der Strafzeit **nicht eingewechselt** werden. / Der SR überwacht die Strafzeit und ruft den Spieler nach Ablauf dieser wieder ins Spiel. / Die **Dauer** der Strafzeit wird **nicht bekannt gegeben**. / Eintragung im Spielberichtsbogen.

- **gelb-rote Karte** → Spielausschluss auf Dauer **nur** für einen Spieler, der im **laufenden** Spiel schon einmal **gelb** gesehen hat. Die Mannschaft spielt bis **Spielende** mit **einem Spieler weniger**. / Eintragung im Spielberichtsbogen. / **Kein** Pässeinzug.

- **rote Karte** → Spielausschluss auf Dauer. Die Mannschaft spielt bis zum **Spielende** mit **einem Spieler weniger**. / Eintragung sofort nach dem Spiel mit genauem Tathergang im Spielberichtsbogen. Der **Spielerpass** wird **eingezogen**. / Ein auf **Zeit** des Feldes **verwiesener** Spieler (gelbe Karte) ist dann mit einer **roten Karte** zu bestrafen, wenn er **während** seiner **Strafzeit weitere Regelverstöße** begeht oder auf andere Weise sich grob unsportlich verhält.

Persönliche Strafen können **auch** gegen **Austauschspieler** auf der Mannschaftsbank ausgesprochen werden. Erhält ein Austauschspieler eine gelbe, gelb-rote oder rote Karte, **muss ein Spieler vom Spielfeld**, der aber als Austauschspieler sofort zur Verfügung steht. Der mit gelb bestrafte Spieler bleibt auf der Mannschaftsbank sitzen, darf aber während der Dauer der Strafzeit nicht eingewechselt werden. / Spieler, die mit gelb-rot oder rot bestraft worden sind, **müssen die Mannschaftsbank verlassen** und dürfen sich nicht in der Nähe des Spielfeldes aufhalten. Die Mannschaft spielt bis zum Spielende mit einem Spieler weniger. / Verwarnungen und Spielausschlüsse müssen durch Zeigen der entsprechenden Karte ausgesprochen werden.

Bei unsportlichem Verhalten von Trainern/Betreuern sind diese ohne Zeigen von Karten zu verwarnen und im Wiederholungsfall von der Anlage zu verweisen (Eintragung im Spielberichtsbogen).

Kosten-Abrechnungen DHB--Sätze

Spesen: eintägig EUR 16,00 / mehrtägig EUR 24,00
 SPAE: eintägig EUR 20,00 / mehrtägig EUR 31,00

Bei Doppelspieltagen **ohne Übernachtung** sind die **eintägigen** Sätze abzurechnen.

Fahrtkosten:

PKW: EUR 0,25 (1 SR/Beobachter) bzw. 0,30 pro km (2 SR)

Es ist jeweils die **preisgünstigste** Anreise zu wählen.

Dies ist im Regelfall die Bundesbahn. Entsprechende Rechnungsbelege sind auf Verlangen vorzuzeigen. Notwendige anfallende Taxikosten sind vom Heimverein zu erstatten, ohne Eintragung im Spielberichtsbogen.

Staffelleiter Bundesliga:

- 1.BLH Frank Selzer
Philipp-Reis-Str. 22 a, 28357 Bremen
 - 2.BLH F.K. Dietrich
Winzenheimer Str. 15, 55545 Bad Kreuznach
 - BLD + Uta Selzer
 - 2.BLD Philipp-Reis-Str. 22 a, 28357 Bremen
- Info's auch unter: www.Hockeyschiedsrichter.de**